

Impuls zum 4. Advent



Wir können leider nicht
gemeinsam
Gottesdienst feiern,
aber wir können
zuhause in

Verbundenheit zur Ruhe kommen und gewiss sein, dass Gott uns seine göttliche Gnade zuspricht. Zünden Sie die Kerzen am Adventskranz an, nehmen Sie sich das Gesangbuch und singen Sie, auch wenn Sie alleine sind. Maria und Elisabeth haben auch gesungen! Seien Sie gewiss: irgendwo singt noch jemand und so sind Sie schon zu zweit oder zu dritt. Die Lieder steigen auf und versammeln sich zu einem Chor.

Auch in dieser schwierigen Zeit gilt der Ruf des Wochenspruchs aus Philipper 4,4-5:

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

EG 1, 1 und 5

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Gebet

Herr, du kommst in unsere Welt.
Du willst da wohnen, wo es keine Freude mehr macht zu
wohnen.
Du willst die Hungrigen sättigen, die wir nicht sättigen
können.
Du willst den Menschen das Gesicht zurückgeben, das
sie schon lange verloren haben.
Du willst in jedem Haus und in jedem Land die Kraft der
Versöhnung sein.
So lass uns, Herr, in diesen Tagen
w o l l e n, was du willst,
w e r d e n, wozu du uns machst.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.
Amen

Lesung aus dem Lukasevangelium:

Gott kommt in unsere Welt.
Für Maria ist das konkret.
Sie ist schwanger.
Maria singt von der Welt, die in anderen Umständen ist,
den Gottes Barmherzigkeit kommt. Ihr Lied wird

„Magnificat“ genannt. „Magnificat anima mea“ bedeutet:
Meine Seele rühmt den Herrn.

Wir lesen im 1. Kapitel des Lukasevangeliums die Verse
39 – 45

Marias Besuch bei Elisabeth (Mariä Heimsuchung)

39 Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging
eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda

40 und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte
Elisabeth.

41 Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias
hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth
wurde vom Heiligen Geist erfüllt

42 und rief laut und sprach: Gesegnet bist du unter den
Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

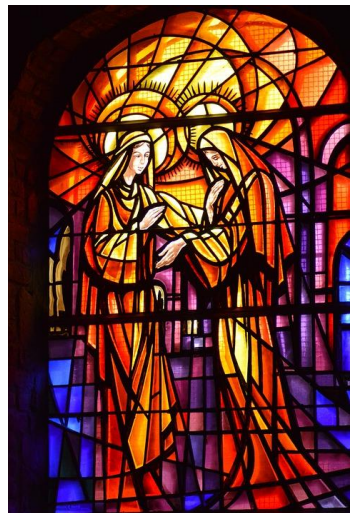
43 Und wie geschieht mir, dass die Mutter meines Herrn
zu mir kommt?

44 Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe.

45 Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird
vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn.

EG 9, 1 – 4

1. Nun jauchzet, all ihr Frommen,
zu dieser Gnadenzeit,
weil unser Heil ist kommen,
der Herr der Herrlichkeit,
zwar ohne stolze Pracht,
doch mächtig, zu verheeren
und gänzlich zu zerstören
des Teufels Reich und Macht.



2. Er kommt zu uns geritten
auf einem Eselein
und stellt sich in die Mitten
für uns zum Opfer ein.
Er bringt kein zeitlich Gut,
er will allein erwerben
durch seinen Tod und Sterben,
was ewig währen tut.

3. Kein Zepter, keine Krone
sucht er auf dieser Welt;
im hohen Himmelsthron
ist ihm sein Reich bestellt.
Er will hier seine Macht
und Majestät verhüllen,
bis er des Vaters Willen
im Leiden hat vollbracht.

4. Ihr Mächtigen auf Erden,
nehmt diesen König an,
wollt ihr beraten werden
und gehn die rechte Bahn,
die zu dem Himmel führt;
sonst, wo ihr ihn verachtet
und nur nach Hoheit trachtet,
des Höchsten Zorn euch rührt.

Gedanken zu Lukas 1, 39 – 46

*Es steht geschrieben, dass Maria sagte:
meine Seele erhebt den Herren und mein Geist freut
sich Gottes meines Heilands, denn er hat die*

Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe von nun an werden mich seligpreisen alle Kindeskinde.

Wir sagen das so: Gott, der Allmächtige hat mich erwählt. Seine Güte, Liebe und Fürsorge gelten für mich. Sie gelten aber auch für alle Menschen, alle Zeit. Seine Kraft ist mächtig und stark und wird uns beistehen.

Es steht geschrieben, dass Maria sagte: denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Namen heilig ist und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht.

Wir sagen das so: Ich freue mich und bin glücklich, weil ich Teil der Familie Gottes bin. An einem guten Leben für alle darf ich mitgestalten. Gott sieht mich mit meinen Möglichkeiten. Er ermutigt mich, er traut mir etwas zu. Die kommenden Generationen werden sich dankbar darüber freuen.

Es steht geschrieben, dass Maria sagte: Er übt Macht mit seinem Arm und zerstreut die Hochmütigen. Er stößt die Gewaltigen von ihren Thronen und die Getretenen richtet er auf.

Wir aber sagen heute: Die Hochmütigen, die Diktatoren, IS-Kämpfer, aber auch die Bänker triumphieren. Die Macht Gottes – wo bleibt sie? Wir sehnen uns nach Gerechtigkeit und Recht für Gottes Welt.

Es steht geschrieben, dass Maria sagte: Hungrige hat er mit Gutem gefüllt und die Reichen leer hinweggeschickt er gedenkt der Barmherzigkeit und hat sich Israels seines Knechts angenommen.

Wir sagen das so: Die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander. Wir gehören zu den Reichen und es macht uns Sorge, dass wir so wenig dagegen tun. Und doch sieht uns Gott an und nimmt uns in die Pflicht, das zu verändern, was wir als Falsch erkennen. Unsere Hoffnung bleibt. Er wird sich unser erbarmen.



Fürbittengebet

Wenn du kommst, Gott, bleibt nichts, wie es ist.
Türen öffnen sich und Fesseln werden gelöst.
Streit verstummt und Not wird gewendet.
Finsternis weicht und das Leben beginnt von Neuem.

Wir warten auf dich, Gott, und bitten dich: Komm!

Wir bitten dich: Komm zu den Armen und Ärmsten in der Welt – und zu uns, dass wir die Möglichkeiten entdecken, wie wir ihnen helfen können.

Wir bitten dich:

Komm zu den Kranken und den Leidenden – und zu uns, dass wir Worte finden, die ihnen Zuversicht geben.

Wir bitten dich:

Komm zu den Sterbenden und den Trauernden – und zu uns, dass wir uns Zeit nehmen, ihnen beizustehen.

Wir bitten dich:

Komm zu den Fremden und den Heimatlosen – und zu uns, dass wir ihnen helfen, bei uns ein neues Zuhause zu finden.

Wir bitten dich:

Komm zu den Niedergeschlagenen und den Hoffnungslosen - und zu uns, dass wir ihnen Mut machen, wieder nach vorn zu schauen.

Wir bitten dich:

Komm zu den Skeptischen und den Zweifelnden – und zu uns, dass wir ihnen zeigen. Was Vertrauen bewirken kann.

Wir bitten dich, Gott, komm!

Komm in unsere Welt!

Komm in unsere Zeit!

Komm in unser Leben!

Und erleuchte alle und alles durch das Licht deiner Liebe.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name. /
Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns
heute. / Und vergib uns unsere Schuld / wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in
Versuchung / sondern erlöse uns von dem Bösen. / Denn
dein ist das Reich / und die Kraft / und die Herrlichkeit / in
Ewigkeit. Amen



Segen

Gott, segne uns und schenke uns langen Atem in dieser Zeit, da alles still zu stehen scheint.

Gott, lass uns Ruhe finden, die wir brauchen, um Dir zu begegnen, um nicht vergeblich zu warten auf Dich. Lass den Tau der Weisheit und des Gerechten auf uns herabkommen, damit unsere Hoffnung auf dich wachsen kann und unser müder Glaube sich erfrischen kann.

Schenke uns das Vertrauen, dass Du wirklich kommst – zu uns – und wir Dich sehen, so wie Du bist: als Liebende und Tröstender, so wie kein Mensch es vermag, und dass Du an uns denkst seit dem Tag, da wir geboren.

Segne uns, Mutter- und Vatergott, unser Bruder Jesus und die göttliche Kraft des Lebens.
Amen.

EG 54, 1 - 3

1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang, und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang: Gloria in excelsis Deo
2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund! Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund? Gloria in excelsis Deo
3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien, dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn. Gloria in excelsis Deo

Fotos:pixabay